

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

(AZK), verantwortlich. Unterstützt wurde er von Mitarbeitern aus seiner Abteilung.

Tag der offenen Tür

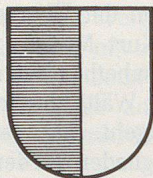
Über Erfolg oder Misserfolg entscheiden, gemäss Martin Rüegg, einige wenige wichtige Punkte. So ist bei einem solchen Anlass ein zusätzliches Thema zwingend nötig. Es könnte den Besuchern zum Beispiel der Sanitätsdienst, der Kulturgüterschutz oder ein anderer Dienst vorgestellt werden. Auch geht es nicht ohne angemessene Werbung. In diesem Zusammenhang wurde speziell auf die Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz verwiesen, welches umfangreiches Material zur Verfügung stellen kann. Sollten bei der Planung die finanziellen Mittel das grösste Hindernis sein, kann die Sektion Graubünden des SZSV ebenfalls einen Beitrag leisten.

Rapporte

Die Zivilschutzreform 95 sieht obligatorische Einteilungsrapporte vor. Im Kanton Graubünden werden diese bereits nächstes Jahr regional durchgeführt. Die Federführung liegt beim AZK, die Einteilungsgespräche führen die Chefs der Zivilschutzorganisationen.

Schutzdienste

Unter diesem Titel interessierten die Neuerungen gemäss Zivilschutzleitbild 95. Der Betreuungsdienst wird in Graubünden vorerst eine reine Kaderorganisation. Ein Dienstchef pro Zivilschutzstab soll die Behörde bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen beraten. Ein Frage- und Antwortspiel über den Kulturgüterschutz zeigte auf, dass der Zivilschutz noch viel Arbeit leisten muss, um den hohen Erwartungen in den Gemeinden gerecht zu werden. ▣



LUZERN

Tony Meyers letzter Unterhaltungsabend

Eine Ära neigt sich dem Ende entgegen

Seit 1971 ist Tony Meyer Ausbildungschef der Region West im Kanton Luzern. Im Jahr 1995 geht er in Pension. Den Zivilschutz hat er praktisch aus dem Nichts aufgebaut und dabei auch ein Umfeld der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit geschaffen. Das zeigte sich einmal mehr am 20. und letzten Unterhaltungsabend in Schötz, dem ein Riesenerfolg beschieden war.

EDUARD REINMANN

Der 300 Personen fassende Saal des Gasthauses St. Mauritz war bis auf den letzten Platz besetzt. Rund 40 Angemeldete hatten gar abgewiesen werden müssen. Viel Prominenz war zugegen, angefangen bei Regierungsrat Ulrich Fässler bis zu Grossräten und Gemeinderäten. Und als treuer Gast war auch Divisionär Ernst Honegger, Tony Meyers ehemaliger Waffenchef der Übermittlungstruppen, wieder dabei. Schon während seiner 15jährigen militärischen Laufbahn als Instruktionsoffizier habe er zwecks Förderung der Kameradschaft Festlichkeiten organisiert, hielt Tony Meyer Rückschau. Das habe er auch im Zivilschutz so halten wollen. Er hätte sich jedoch nie träumen lassen, dass der Unterhaltungsabend vom ersten bis zum letzten Mal ein Grosserfolg würde. Heute



Auch für artistische Einlagen ist Tony Meyer jederzeit gut.

blicke er in grosser Freude zurück – von Wehmut keine Spur.

«Einfach überwältigt»

Zum erstenmal an diesem Fest dabei war Regierungsrat Ulrich Fässler, Militärdirektor des Kantons Luzern. Er sei völlig überwältigt vom Anlass, der im Kanton geradezu zur Legende geworden sei, sagte Fässler. Im Aufbau des regionalen Zentrums habe Tony Meyer hervorragende Arbeit geleistet, obwohl die Zivilschutzausbildung nicht immer ein Honiglecken sei. Als Zeichen der Anerkennung durfte Tony Meyer eine Nachbildung des Luzerner Prunksiegels aus dem Jahr 1386 in Empfang nehmen.

Tony Meyer nahm die Ehrung gelassen entgegen. Ihm war mehr daran gelegen, anderen die Ehre zu erweisen: Dem kantonalen Amtsvorsteher Franz Baumeler für

Sandsäcke

Sacs à sable

Sacchi per sabbia

Relianz AG Zürich

8906 Bonstetten

Tel. 01/700 21 33 - Fax 01/700 33 22

